



Installationsansicht »Survival in the 21st mit Werken von James Briddle (vorne) an © Deichtorhallen Hamburg, Foto: Henni



Papucho, Schnoor von oben, 120 x 160 cm, Acryl auf Leinwand, 2023

Die lebenden Städte Malerei von Papucho

15. Juni (Eröffnung: 16–19 Uhr in Anwesenheit des Künstlers) bis 28. Juli 2024
Atelier Brandt Credo | atelier-brandt-credo.de

In die Galerie im Altbremer Haus sind die Werke des Künstlers Papucho eingezogen und Kunst kann wieder einmal überraschen. „Meine Motive sind alle in Bewegung. Es gibt keine geraden Linien. Alles tanzt, ist bunt und dadurch wirken die Bilder lebendig. Ich möchte damit beim Betrachter gute Stimmung und positive Energie schaffen. Wenn meine Bilder die Atmosphäre im Raum positiv verändern und die Betrachter damit glücklicher machen, habe ich mein Ziel erreicht“, erklärt der Künstler.

Papucho sieht seine Bilder als Fenster in eine andere Dimension. Surrealistisch lässt er urbane Landschaften miteinander verschmelzen, hebt die alltägliche Umgebung aus der Normalität heraus. So drückt er der realen, nur unbewusst wahrgenommenen Alltagsszenerie seinen persönlichen Stempel auf und gibt ihr eine neue lebendige Identität.

„Meine Motive finde ich meistens durch spontane Inspiration, wenn ich einen bestimmten Ort oder eine Situation sehe“, erläutert Papucho, der die Motive aus verschiedenen Perspektiven erkundet und fotografiert. Diese Fotos dienen als Grundlage für die ruhige Arbeit im Atelier am Güterbahnhof in Bremen, in der er sich auf seine Bilderwelt konzentriert.

In der aktuellen Ausstellung im Atelier Brandt Credo wird vorwiegend Malerei in Acryl aus 2023 und 2024 in unterschiedlichen Formaten gezeigt. Die Streifzüge durch Bremen, Havanna, Münster, Leipzig und Flensburg bieten neben weiteren Motiven ein völlig neues Seherlebnis. Fassaden und Straßenzüge scheinen in Bewegung, haben etwas tänzerisches. In Leipzig tanzen sogar Straßenpflaster und Laternen. Der Schnoor, das touristische Highlight Bremens, ist aus überraschender Perspektive für die Besucher der Ausstellung neu zu entdecken und vermittelt die vom Künstler erstrebte positive Stimmung.

Papucho ist der Künstlervorname von Jorge Lázaro Pérez Fraga, der 1972 in Havanna geboren wurde. In Kuba aufgewachsen, lebt und arbeitet er seit 2005 in Deutschland. Seit er 1998 seine Werke erstmals in Kuba zeigte, folgten zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge.

Öffnungszeiten: sonntags von 16–18 Uhr und nach Absprache unter T. 0421-558455

Atelier Brandt Credo
Meyerstraße 145, 28201 Bremen

Atelier Brandt Credo



Die Galerie im Altbremer Haus

Ausstellungen 2024: Papucho 15.6.–28.7.

Sabine Wewer 3.8.–22.9. | Projekt overlap – terra x 20.9.–6.10.

Marina Schulze 12.10.–15.12.

Meyerstr.145 | 28201 Bremen | Tel. 0421 – 55 84 55
mail@atelier-brandt-credo.de | www.atelier-brandt-credo.de